

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 20.12.2024, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Ab mittleren Lagen Frost und Glätte. Von Samstagfrüh an leichte Niederschläge ausbreitend, abends verstärkend.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Mehrere Tiefausläufer überqueren Baden-Württemberg und führen kalte und feuchte Luft heran.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag und am Samstagvormittag oberhalb von 600 m örtlich Glätte durch überfrierende Nässe oder, im Hochschwarzwald und Odenwald, geringfügigen Schneefalls.

FROST:

In der Nacht zum Samstag oberhalb von 400 m verbreitet leichter Frost.

WIND/STURM:

In Hochlagen des Schwarzwaldes stürmische Böen um 70 km/h aus Südwest. Samstagnachmittag im Schwarzwald Windböen bis 60, im Hochschwarzwald Sturmböen bis 80, exponiert schwere Sturmböen bis 100 km/h aus Südwest. In der Nacht zu Sonntag verbreitet starke bis stürmische Böen bis 70 km/h, im Hochschwarzwald schwere Sturmböen bis 100, am Feldberg Orkanböen bis 130 km/h.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag zunehmend stark bewölkt bis bedeckt. In der zweiten Nachthälfte aus Nordwesten aufkommender leichter Regen, im Schwarzwald und Odenwald etwas Schnee. Südlich der Alb noch niederschlagsfrei. Tiefstwerte zwischen +4 und -4 Grad, gebietsweise Glätte. Ab den Frühstunden im höheren Schwarzwald starke bis stürmische Böen aus Südwest.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Samstag:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Schnee / Schneematsch

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Vor allem in Lagen oberhalb etwa 600 m.

Am Samstag stark bewölkt, örtlich Regen, anfangs ab mittleren Lagen auch Schnee mit Glätte. Zum Abend hin im Westen sich verstärkende Regenfälle. Tageshöchstwerte zwischen 1 Grad im Hochschwarzwald und +8 Grad am Oberrhein. Schwacher bis mäßiger Wind mit frischen Böen aus Südwest, im Tagesverlauf zunehmend. Im Schwarzwald starke bis stürmische Böen, abends in Hochlagen Sturmböen.

In der Nacht zum Sonntag bedeckt bei sich ausbreitendem, teils kräftigem, im Bergland und Allgäu länger anhaltendem Regen. In den höchsten Lagen einsetzender Schnee. Tiefstwerte meist positiv bei 7 bis 1 Grad, Frost in Hochlagen von Alb (um -1) und Schwarzwald (bis -3). Verbreitet starke bis stürmische Böen aus Südwest. Im Bergland (schwere) Sturmböen, auf dem Feldberg Orkanböen.

Am Sonntag stark bewölkt, wiederholt teils kräftige Schauer, im Bergland und Allgäu weiterhin Dauerniederschlag. Im Verlauf bei einer absinkenden Schneegrenze bis in mittleren Lagen Übergang in Schneeregen- und Schneeschauer mit Glätte. Dazu vereinzelt Graupelgewitter mit Sturmböen

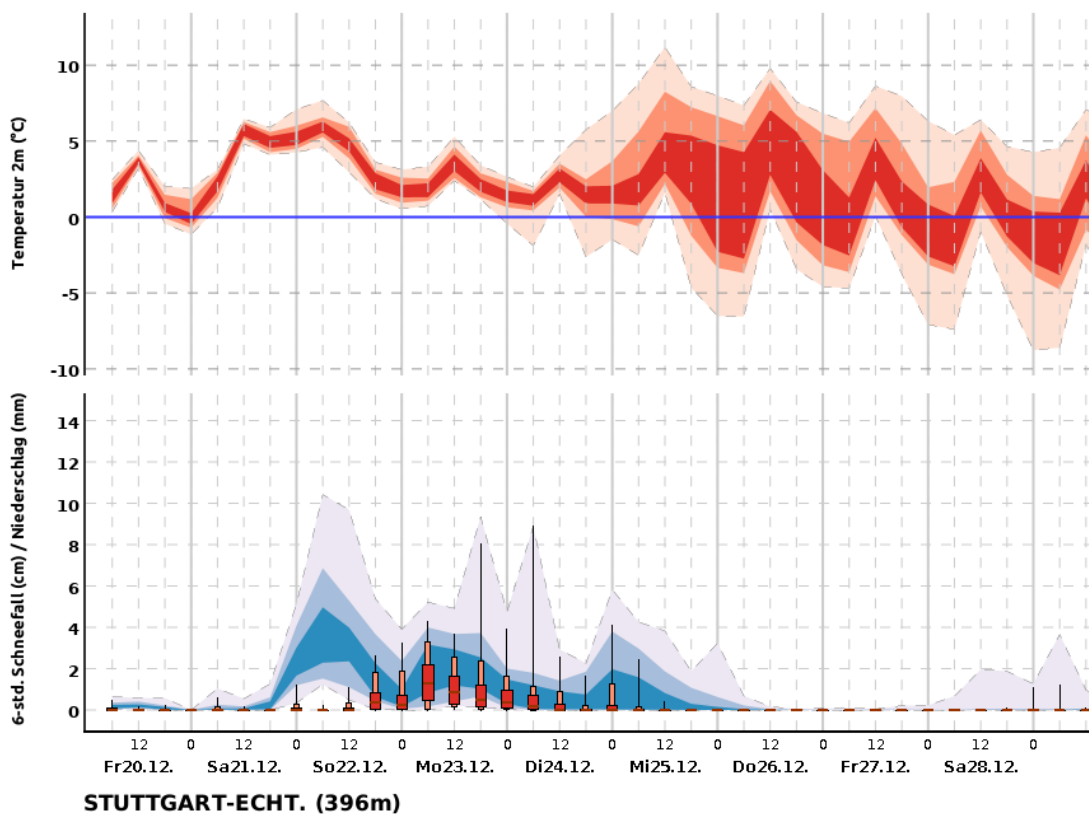
nicht ausgeschlossen. Tageshöchstwerte zwischen 3 Grad im Hochschwarzwald und 9 Grad am Oberrhein. Mäßiger bis frischer Westwind mit starken bis stürmischen, im Bergland (anfangs auch vorübergehend im Tiefland!) Sturmböen und schwere Sturmböen, im Feldbergbereich orkanartige Böen.

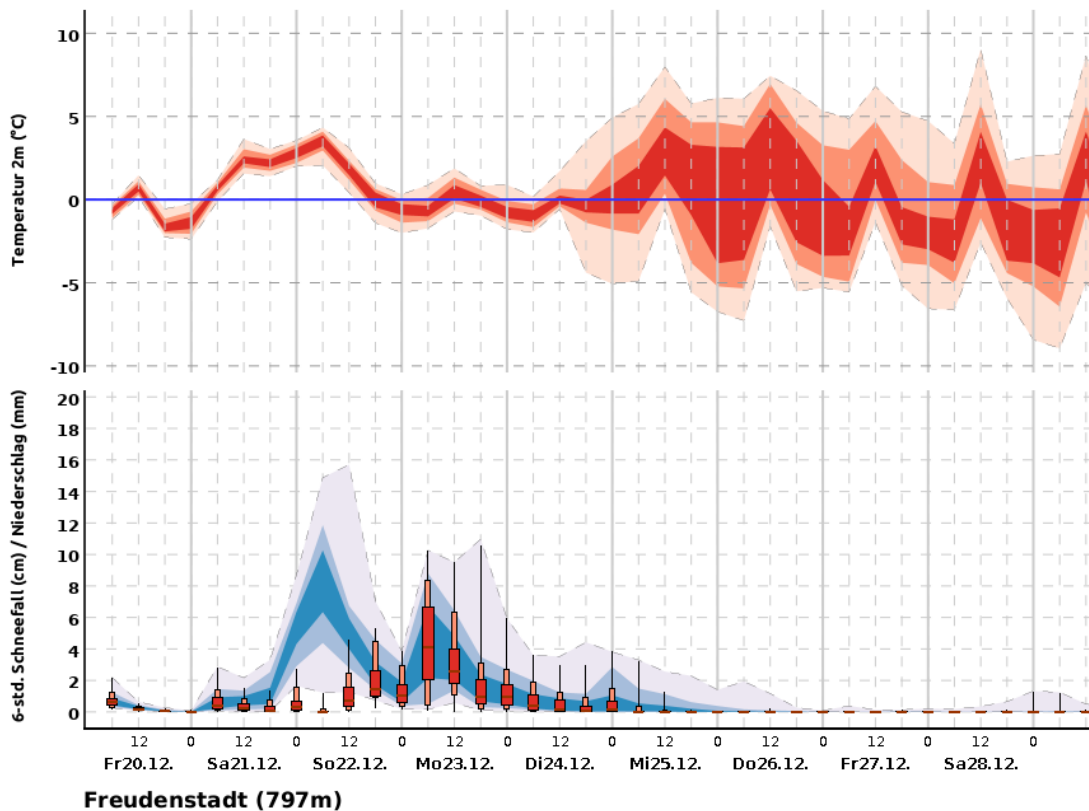
In der Nacht zum Montag viele Wolken, oft Schauer (nur in den tiefsten Lagen als Regen, sonst Schneeregen oder Schnee). Tiefstwerte +3 bis -4 Grad, gebietsweise Glätte. Nachlassender Wind, im Bergland weiterhin starke bis stürmische Böen und exponiert Sturmböen aus West.

Am Montag bedeckt. Verbreitet Schneefall, der zeitweise auch bis in tiefste Lagen reicht. Im Bergland durch Staueffekte auch Ausbildung einer markanten Schneedecke. Im hohen Bergland teils Dauerfrost um -2 Grad, ansonsten Höchstwerte zwischen 1 und 6 Grad. Mäßiger Westwind, in Böen stark, im Bergland stürmisch.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und ab den mittleren Lagen Schneefall, ansonsten Regen. Im Verlauf der Nacht abschwächend. Ab mittleren Lagen verbreitet Frost zwischen -4 und 0 Grad, ansonsten zwischen 0 und +2 Grad.

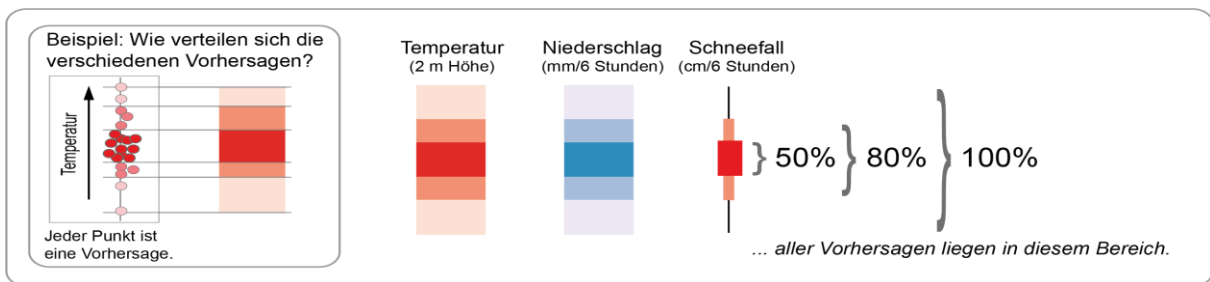
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Thomas Schuster